



Diözese von Lausanne, Genf und Freiburg
Diözesaner Newsletter Nr. 101
Februar 2021

WORT DES BISCHOFS

Auf die Gefahr hin, mich zu wiederholen (einigen wird es bekannt vorkommen, und für andere wird es neu sein), bin ich immer wieder geprägt von der Enzyklopädie *Spe salvi*, publiziert von Papst Benedikt XVI im Jahre 2007: « Der rechte Zustand der menschlichen Dinge, das Gutsein der Welt, kann nie einfach durch Strukturen allein gewährleistet werden, wie gut sie auch sein mögen. Solche Strukturen sind nicht nur wichtig, sondern notwendig, aber sie können und dürfen die Freiheit des Menschen nicht ausser Kraft setzen. Auch die besten Strukturen funktionieren nur, wenn in einer Gemeinschaft Überzeugungen lebendig sind, die die Menschen zu einer freien Zustimmung zur gemeinschaftlichen Ordnung motivieren können. Freiheit braucht Überzeugung; Überzeugung ist nicht von selbst da, sondern muss immer wieder neu gemeinschaftlich errungen werden. » (§ 24).

Dieser Text trifft sicherlich auf verschiedene Realitäten zu, zum Beispiel auf eine Reflexion über die Beständigkeit demokratischer Gesellschaften, an der wir festhalten, deren Zukunft jedoch nicht gesichert ist, wenn wir uns nicht darum kümmern. Sicherlich glaubte der Nachfolger Petri an die Verheissung Christi: « Du bist Petrus und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen und die Pforten der Unterwelt werden sie nicht überwältigen » (*Matthäus 16,18*). Dieses Versprechen entbindet uns aber nicht davon: den Menschen, denen wir *hic et nunc* begegnen, die Frohe Botschaft näherzubringen, die aber nur angenommen werden kann, wenn sie auf verständliche und « attraktive » Weise mit der Gnade Gottes empfangen wird. Es gibt keinen natürlichen « Automatismus » des Glaubens, man wird nicht als Christ geboren. Es liegt an uns, die Rolle von Andreas mit seinem Bruder zu übernehmen: « Dieser traf zuerst seinen Bruder Simon und sagte zu ihm: Wir haben den Messias gefunden - das heisst übersetzt: Christus » (*Johannes 1,41*).

+ Charles Morerod OP

EREIGNISSE IM JANUAR

Aschermittwoch : Ritus geändert

Die Kongregation für den Gottesdienst und die Sakramentenordnung veröffentlichte am Dienstag, 12. Januar, eine [Anordnung](#) betreffend der Austeilung der Asche in der Zeit der Pandemie. Kardinal Robert Sarah, Präfekt, befürwortet während dieser Feier, die die Fastenzeit eröffnet, eine Austeilung der Asche mit Maske und ohne Worte. [Artikel von Vatikan News](#)

Würdigung des Motu proprio « Spiritus Domini »

Am 14. Januar veröffentlichte die Schweizer Bischofskonferenz über Pater Urban Federer, Abt von Einsiedeln, eine Würdigung des Motu Proprio *Spiritus Domini* von Papst Franziskus. Der Abt begrüsst den Entscheid von Papst Franziskus, die Dienste von Lektorat und Akolythat in Zukunft auch für Frauen zu öffnen, und freut sich darüber. [Pressemitteilung](#)

Massnahmen Covid-19

Infolge des Bundesratsbeschlusses vom 13. Januar 2021 verschickte die diözesane Zelle Covid-19 eine [Mitteilung](#) an die pastoralen Mitarbeiter/ SE/ Pfarreien/ Sprachmissionen/religiösen Gemeinschaften.

Auch die Schweizer Bischofskonferenz verschickte eine erneute [Erinnerung](#) ihrer Massnahmen.



Gebetswoche für die Einheit der Christen

Am 18. Januar gab Bischof Morerod im Rahmen der Gebetswoche für die Einheit der Christen eine [Botschaft](#) heraus.

Stellungnahme des Schweizerischen Rates der Religionen zur Verhüllungsverbotsinitiative.

In der [Medienmitteilung](#) vom 25. Januar lehnt der Schweizerische Rat der Religionen (SCR), bestehend aus Vertretern christlicher, jüdischer und muslimischer Religionsgemeinschaften, die Volksinitiative «Ja zum Verhüllungsverbot» ab. Er begrüsst den indirekten Gegenvorschlag von Bundesrat und Parlament.

Internationales Bischofstreffen zur Solidarität mit den Christen im Heiligen Land

Bei ihrem 21. Internationalen Bischofstreffen (dieses Mal als Videokonferenz) vom 16. – 20. Januar konnten sich die Bischöfe mehrerer Länder mit Christen des Heiligen Landes austauschen. In einem [Abschlusscommuniqué](#) fordern sie die internationale Gemeinschaft auf, Israel an seine moralische, rechtliche und humanitäre Verpflichtung zu erinnern, Covid-19-Impfstoffe auch Palästinensern im Westjordanland und im Gazastreifen zur Verfügung zu stellen.

AGENDA IM FEBRUAR

04 : Welttag der menschlichen Geschwisterlichkeit, entsprechend dem « [Dokument über die Brüderlichkeit aller Menschen für ein friedliches Zusammenleben in der Welt](#) » von Papst Franziskus und Gross-Imam von Al-Azhar (04.02.2019). [weitere Infos](#)

07 : [Kollekte](#) zu Gunsten des Laienapostolat (Sonntag der Laien). Die Westschweizer Gemeinschaft des Laienapostolates bietet [hier](#) Dokumente zum Downloaden an.

08 : Weltgebetstag gegen den Menschenhandel: Messe unter Vorsitz des Apostolischen Nuntius in Genf, Mgr. Ivan Jurković, konzelebriert in Vereinigung mit der hispanischen, afrikanischen, schweizerischen und internationalen Gemeinschaft, Kirche Sainte-Trinité, Genf, 18.30 Uhr, in Französisch und Englisch, Anmeldung obligatorisch. [weitere Infos](#)

11 : Welttag der Kranken. [Botschaft](#) des Papstes « Nur einer ist euer Meister, ihr alle aber seid Brüder (Mt 23,8). Das Vertrauensverhältnis als Grundlage der Sorge um Kranke »

11-13 : Fachtagung *Penser les relations écologiques à l'ère de l'anthropocène* per Videokonferenz organisiert vom ökumenischen und frankophonen Seminar der Ökotheologie(SOFTE) und dem ökumenischen Rat der Kirchen. [Infos und Anmeldung](#)

13 : Valentinstagsmesse, Kathedrale St. Nikolaus, 18.30 Uhr. [Info](#)

13 : Valentinstags-Spezial : Ein Abend für Paare, der von der Familienpastoral der katholischen Kirche im Kanton Waadt organisiert wird. [Infos und Anmeldung](#)

14 : [Jugendkollekte](#) (nur im deutschsprachigen Teil des Kantons Freiburg)

16 : Beginn des Parcours *AlphaLive*, der von der katholischen Kirche im Kanton Waadt per Videokonferenz angeboten wird: Abendtreffen zur Erforschung des christlichen Glaubens. [Infos und Anmeldung](#)

17 : Aschermittwoch (siehe obenstehende [Anmerkung](#) der Kongregation für den Gottesdienst und die Sakramentenordnung.

27-28 : Verlesen des Hirtenbriefes von Mgr Morerod zur Fastenzeit 2021



Ebenfalls zu konsultieren:

- Agenda der katholischen Kirche im Kanton [Waadt](#) / [Genf](#) / Freiburg : [französischsprachiger](#) oder [deutschsprachiger](#) Teil/ [Neuenburg](#)
- [öffentliche Agenda von Mgr Charles Morerod](#) / [öffentliche Agenda von Mgr Alain de Raemy](#)
- [Agenda cath.ch](#)

ANKÜNDIGUNGEN

Hirtenbrief von Mgr Morerod zur Fastenzeit 2021

Der traditionelle Hirtenbrief von Mgr Morerod wird am 2. Fastensonntag (Wochenende vom 27.-28. Februar) verlesen. Dieser Text wird wie gewohnt den pastoralen Mitarbeitern einige Tage vor dem angegebenen Datum auf elektronischem Wege zugesendet, und ab dem 1. März für die Öffentlichkeit auf unserer Internetseite verfügbar sein.

Pfarrereinstatistiken 2020: Erinnerung

Die SE/Pfarreien/Sprachmissionen wurden dazu aufgefordert, uns ihre statistischen Angaben für das Jahr 2020 zukommen zu lassen.

Bitte senden Sie uns die angeforderten Daten bis zum 31. Januar 2021:

[Anfragebrief](#) / [Formular "Statistische Angaben 2020"](#)

Bestellung von Kreuzen

Der Verein O Crux Ave, unterstützt von Mgr Morerod, bietet ein Kreuz (9,5 x 5 cm) aus Olivenholz an, hergestellt durch die Christen von Bethlehem. Jedes Kreuz ist ein Unikat (4.50 Sfr). Das Kreuz kann zusammen mit einem Gebet in Form einer laminierten Karte (0.50 Sfr) bestellt werden.

Bestellung: ocruxave@bluewin.ch (Versandkosten inbegriffen). [Info](#)

Camps Vocations 2021

Zum Thema « Loué sois-tu pour ta création! ». Alter, Daten, Themen und Ort : alle Informationen finden sie auf der [Internetseite](#) des Centre Romand des Vocations. Es ist jetzt möglich, Ihre Ferien und / oder die Ihrer Kinder zu planen und sich zu registrieren.

« Jahr der Familie Amoris laetitia », 19.03.2021-26.06.2022



Am 19. März 2021 feiert die Kirche das 5 -Jahre-Jubiläum der Veröffentlichung des nachsynodalen apostolischen Schreibens *Amoris Laetitia* über die Liebe in der Familie.

Am gleichen Tag wird Papst Franziskus das « Jahr der Familie *Amoris laetitia* » eröffnen. Am 26. Juni 2022 geht das « Jahr der Familie *Amoris laetitia* » mit dem zehnten

kirchlichen Welttreffen der Familien in Rom zu Ende. Die Initiative zielt darauf ab, alle Familien auf der Welt durch verschiedene spirituelle, pastorale und kulturelle Vorschläge zu erreichen, die insbesondere in den Pfarreien umgesetzt werden sollen. [weitere Infos](#)

Vorsicht

Die türkische Bischofskonferenz informiert über Betrugsversuche per E-Mail. Personen oder Organisationen geben sich als religiöse Gemeinschaften aus Kanada aus (im vorliegenden Fall: Abtei von Sainte-Marie des Deux-Montagnes), und bitten Kirchen oder Religionsgemeinschaften / Institutionen, ihnen Geld zu schicken, um den Armen zu helfen.

Wir möchten Sie hiermit daran erinnern, die verschiedenen Anfragen dieser Art genauestens zu überprüfen, insbesondere diejenigen, welche uns per E-Mail erreichen: Betrug gibt es zuhauf.



Ökumenischer Theologie-Lehrgang (AOT)

Der 25. Lehrgang des AOT beginnt im September 2021, zum Thema *Dieu aujourd'hui? Entre incertitudes et confiance*. Die AOT-Schulung dauert zwei Jahre, mit wöchentlichem Unterricht jeweils montags während sechs Trimestern, entsprechend des Schulkalenders in Genf. Die Einschreibungen sind offen. [weitere Infos](#)

Kirchenhausprojekt in Genf

Infolge des Brandes, der die Kirche Sacré-Coeur im Juli 2018 in Genf verwüstete (Plainpalais), läuft ein «Kirchenhausprojekt», welches die pastoralen und administrativen Dienste der katholischen Kirche Genf, aber auch die französische Pfarrei von Sacré Coeur, die spanische Sprachmission sowie öffentlich zugängliche Räume unter einem Dach vereinen soll. [Newsletter Genf Januar 2021](#) (Seiten 4-6)

Weltjugendtage (WJT): nationaler Jugendtag

Der [nationale Jugendtag der WJT](#) findet in Bern vom du 23. – 25. April 2021 statt.

ERNENNUNGEN / HR

Abkürzungen:

ST: Seelsorgeteam

HUG: Hôpitaux universitaires de Genève

SE: Seelsorgeeinheit

[Liste der Ordenskürzel \(römisch-katholisch\)](#)

- Herr Stefan CONSTANTINESCU, Fribourg, zum Erwachsenenbildner, im Dienste des [département de formation et d'accompagnement des adultes de l'Église catholique dans le canton de Vaud](#), zu 80 %, vom 01.02.2021 bis 31.08.2022
- Frau Paola CORVAGLIA, Bernex, zur regionalen Referentin der [Pastorale de la santé de l'Église catholique dans le canton de Genève](#) für die SE Champagne, zu 20 %, ab 01.02.2021
- Abbé Sebastião Laércio DA ROSA, São José dos Campos (Brasilien), zum Mitglied des Priesterteams *in solidum* der [Mission catholique de langue portugaise du canton de Vaud](#), zu 100 %, ab 01.02.2021
- Frau Agnieszka LUBOJEMSKA, Romainmôtier, zur pastoralen Mitarbeiterin im Dienste des [département Solidarités de l'Église catholique dans le canton de Vaud](#), im Dienste der Sozial- und Strassenpastoral in der [SE Chasseron-Lac](#), zu 30 %, ab 01.02.2021
- Herr Emmanuel MAIRE, Dijon (France), zum Seelsorger im Dienste der [Pastorale de la santé de l'Église catholique dans le canton de Genève](#), zu 80 % (40 % im HUG - site de Cluse-Roseraie und 40 % als Regionalreferent der Gesundheitspastoral für die SE Mont-Blanc - Basilika Notre-Dame, ab 01.03.2021
- Frau Evelyne OBERSON, Bellevue, zur Verantwortlichen der [aumônerie catholique du site de l'hôpital Cluse-Roseraie \(HUG\)](#), zu 70 %, ab 01.04.2021
- Frau Ami SATCHI, Les Acacias, zur Regionalreferentin der [Pastorale de la santé de l'Église catholique dans le canton de Genève](#) für die [SE Carouge-Salève-Acacias](#), zu 30 %, ab 01.02.2021
- Abbé Thierry SCHELLING, Genf, zum Administrator der [SE La Seymaz](#), ab 18.01.2021
- Frau Kathrin STANIUL-STUCKY, Freiburg, zur Leiterin der [Fachstelle Bildung und Begleitung](#) zu 40% und Mitarbeiterin im [Bischofsvikariat](#) zu 10% ab 01.03.2021
- Frau Barbara ZANNI, Cologny, zur Regionalreferentin der [Pastorale de la santé de l'Église catholique dans le canton de Genève](#) für die SE La Seymaz, zu 20 %, ab 01.02.2021

Abbé Nicolas BETTICHER ist seit dem 29.12.2020 in der Diözese Basel inkardiniert.



MEDIEN

- [La crise sanitaire pousse l'Eglise à changer](#) (interview de Mgr Morerod), Écho Magazine, 07.01.
- [Moreroth hält an seinen Plänen fest / Eine Narbe erinnert an den Vandalismus](#), Freiburger Nachrichten, 08.01.
- [« Il y a plus de monde pendant les célébrations religieuses du dimanche »](#), Migros Magazine, 18.01.
- [L'hostie autorisée sur la langue](#), La Liberté, 23.01.
- [Les écoles sont-elles trop proches des valeurs chrétiennes en Valais? Débat entre Cilette Cretton et Jean-Marie Lovey](#), RTS La 1^{ère}, Forum, 30.01.
- [La confirmation s'adapte](#), La Liberté, 01.02.

JUBILÄEN

Es werden erwähnt:

Priester- und Diakonjubiläen (übliche Regel): 10, 25, 40, 50, 60, 65 (danach alle 5 Jahre)
Geburtstage: runde (20, 30, 40, 50, 60, ...jährig)

Wir gratulieren herzlich:

- Abbé Robert Hoang Buu TRUONG zu seinem 60. Geburtstag am 02.02.
- Frau Ana Maria ABUIN GOMEZ zu ihrem 60. Geburtstag am 06.02.
- Pater Michel MYOTTE-DUQUET sss zu seinem 80. Geburtstag am 09.02.
- Abbé Konstanz SCHWARTZ zu seinem 90. Geburtstag am 13.02.
- Frau Virginie HOURS zu ihrem 50. Geburtstag am 24.02.
- Frau Malika OUESLATI zu ihrem 30. Geburtstag am 24.02.
- Pater Charles NIQUEUX NDV zu seinem 70. Geburtstag am 25.02.

VERSTORBENE

Wir müssen Ihnen leider folgende Todesfälle mitteilen:

- Kardinal Henri SCHWERY, verstarb am 07.01. [Mediencommuniqué](#)
- Abbé Georges MAYER, verstarb am 12.01. in seinem 99. Lebensjahr und in seinem 75. Priesterjahr. [Todesanzeige](#)
- Herr Jean-Louis SCHÖPFER, Buchhalter des Bistums von 1976 bis 1978, anschliessend Administrator des Bistums und diözesaner Buchhalter von 1978 bis 1995. Er verstarb am 19.01. in seinem 92. Lebensjahr.
- Abbé Marcel SAUTEUR, verstarb am 20.01. in seinem 103. Lebensjahr und in seinem 79. Priesterjahr. [Todesanzeige](#)

Kommunikationsstelle der Diözese, 1. Februar 2021

[\(vorherige diözesane Newsletter\)](#)